|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| TestskriptSAP S/4HANA - 18-09-20 | public |
| Übertragung von Stücklisten für SAP Global Trade Services (24H\_DE) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Zweck 2](#_Toc52219907)

[2 Voraussetzungen 3](#_Toc52219908)

[2.1 Systemzugriff 3](#_Toc52219909)

[2.2 Rollen 3](#_Toc52219910)

[2.3 Voraussetzungen/Situation 3](#_Toc52219911)

[2.4 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 4](#_Toc52219912)

[2.5 Zusätzliche manuelle Konfiguration 5](#_Toc52219913)

[3 Übersichtstabelle 6](#_Toc52219914)

[4 Testverfahren 7](#_Toc52219915)

[4.1 Übertragung von Stücklisten einplanen 7](#_Toc52219916)

[4.2 Anwendungsprotokolle für die Übertragung geänderter Stammdaten prüfen (optional) 9](#_Toc52219917)

[5 Anhang 11](#_Toc52219918)

[5.1 Zusätzliche Konfigurationen im SAP-Global-Trade-Services-System 11](#_Toc52219919)

[5.1.1 Verwenderbetriebe definieren 11](#_Toc52219920)

[5.1.2 Werk zu Verwenderbetrieb zuordnen 12](#_Toc52219921)

[5.1.3 Werksübergreifende Stücklistenauswertung definieren 13](#_Toc52219922)

# Zweck

Kunden können SAP Global Trade Services 11.0 On-Premise mit SAP S/4HANA integrieren, um in SAP Global Trade Services vorhandene Regeln zu verwenden.

Dieser Umfangsbestandteil ermöglicht ein Kommunikationsszenario und die geeigneten RFC-Aufrufe, um die Stückliste (STL) zu synchronisieren. Für die erfolgreiche Synchronisierung von Stücklisten müssen die relevanten Materialstämme im SAP-Global-Trade-Services-System bereits vorhanden sein.

Wenn Sie Prozesse mit der On-Premise-Version von SAP S/4HANA ausführen, sind die im Testskript genannten Geschäftsprozesse nur für grundlegende Anwendungsfälle und nur für Testzwecke vorgesehen. Weitere Informationen darüber, was der Umfangsbestandteil neben dem im Testskript erwähnten grundlegenden Anwendungsfall leisten kann, finden Sie im [SAP Help Portal](https://help.sap.com/viewer/index) auf der Produktseite von SAP Global Trade Services. Navigieren Sie unter Application Help zu folgendem Kapitel: Systemadministration für SAP Global Trade Services > Datenüberleitung aus dem Vorsystem > Initiale Überleitung von Stammdaten.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

Der Test wird in den folgenden Systemen durchgeführt:

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| SAP-S/4HANA-System | Der Zugriff ist über das SAP Fiori Launchpad möglich.Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Administrator – International Trade | SAP\_BR\_ADMINISTRATOR\_SLL | Verwaltung für International Trade | SAP\_BR\_ADMINISTRATOR\_SLL |  |

## Voraussetzungen/Situation

Der in diesem Testskript beschriebene Geschäftsprozess ist Teil einer längeren Kette von integrierten Geschäftsprozessen oder Umfangsbestandteilen. Daher müssen Sie die folgenden Prozesse abgeschlossen und die folgenden Voraussetzungen erfüllt haben, bevor Sie mit diesem Umfangsbestandteil beginnen können:

|  |  |
| --- | --- |
| Umfangsbestandteil | Voraussetzung/Situation |
| 1WA - Übertragung von Primärstammdaten für SAP Global Trade Services | Alle Produkte in der Stückliste wurden in das SAP-Global-Trade-Services-System übertragen. |

Zusätzliche Konfigurationen im SAP-Global-Trade-Services-System

Für eine erfolgreiche Stammdatenübertragung sind eventuell zusätzliche Konfigurationen im SAP-Global-Trade-Services-System erforderlich. Diese Konfigurationen hängen von Ihrem SAP-Global-Trade-Services-System ab und werden daher in diesem Dokument nicht erläutert. Liste der erforderlichen Mindestkonfigurationen:

* Definieren und Zuordnen von Rechtseinheiten
* Zuordnen von Werken aus dem Feder-System zu Rechtseinheiten
* Definieren der werksübergreifenden Stücklistenauswertung

Hinweis Wenn Sie die Werke aus dem Feeder-System der Werksgruppe zuordnen, müssen alle angegebenen logischen Systeme zur selben Gruppe des logischen Systems gehören.

Sie können die Details unter [Zusätzliche Konfigurationen im SAP-Global-Trade-Services-System](#unique_6) [Seite ] 11 prüfen.

Ist die Übertragung nicht erfolgreich, können Sie den Anwendungsprotokollen im SAP-Global-Trade-Services-System die Details zu den Fehlern entnehmen und diese dann beheben.

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Die Vorgabewerte von SAP Best Practices auf Basis der neuen globalen Vorlage werden verwendet, sobald sie verfügbar sind. In der Tabelle werden noch die in der derzeitigen Baseline verwendeten Stammdaten angezeigt.

In der Implementierungsphase wurden in Ihrem SAP-S/4HANA-System wichtige Stamm- und Organisationsdaten angelegt, z.B. die Daten, die die Organisationsstruktur Ihres Unternehmens wiedergeben, sowie die Stammdaten für den zugehörigen betrieblichen Schwerpunkt, z.B. Stammdaten für Materialien, Lieferanten und Kunden.

Diese Stammdaten bestehen in der Regel aus standardisierten Vorgabewerten von SAP Best Practices. Sie ermöglichen Ihnen, die einzelnen Prozessschritte dieses Umfangsbestandteils auszuführen.

Zusätzliche Stammdaten (Standardwerte)

Sie können die Umfangsposition mit anderen Vorschlagswerten von SAP Best Practices testen, die die gleichen Merkmale besitzen.

Sehen Sie in Ihrem SAP-System nach, welche anderen Materialstammdaten hierfür zur Verfügung stehen.

Eigene Stammdaten verwenden

Sie können auch benutzerdefinierte Werte für Material- oder Organisationsdaten verwenden, für die Sie Stammdaten angelegt haben. Weitere Informationen zum Anlegen von Stammdaten finden Sie in der Dokumentation "Stammdatenverfahren".

Verwenden Sie folgende Stammdaten, um die in diesem Dokument beschriebenen Prozessschritte auszuführen:

Tabelle 1: Stammdatenskript-Referenz

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Daten | Beispielwert | Detail | Anmerkung |
| Stückliste | FG126 | Stückliste FG126 im Werk 1010 mit Verwendung 1 |  |

Weitere Informationen zum Anlegen von Stammdaten finden Sie in der folgenden Skriptdokumentation [Stammdatenskripte (MDS)](https://support.sap.com/content/dam/SAAP/Sol_Pack/BP_OP_ENTPR/BP_OP_ENTPR_S4HANA2020_7_Master_Data_EN_XX.htm).

Tabelle 2: Verweis auf Stammdatenskripte

|  |  |
| --- | --- |
| MDS | Beschreibung |
| BNK | Materialstückliste für Produktion und Vertrieb anlegen |

## Zusätzliche manuelle Konfiguration

Bevor Sie diesen Umfangsbestandteil testen können, müssen Sie die zusätzlichen Konfigurationsschritte abgeschlossen haben, die in der Einrichtungsanleitung für diesen Umfangsbestandteil beschrieben werden. Diese Konfigurationsschritte sind spezifisch für Ihre Implementierung und enthalten obligatorische Einstellungen, die nicht von SAP ausgeliefert werden und von Ihnen angelegt werden müssen. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum Einrichten dieses Umfangsbestandteils im [SAP Best Practices Explorer](https://rapid.sap.com/bp) (https://rapid.sap.com/bp/#/browse/scopeitems/<enter the scope item ID>).

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle.

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | Transaktion/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Übertragung von Stücklisten einplanen](#unique_10) [Seite ] 7 | Administrator – International Trade | Übertragung von Stücklisten einplanen - Global Trade Services(F1240) | Die ausgewählten Stücklisten werden in das SAP-Global-Trade-Services-System übertragen. |
| [Anwendungsprotokolle für die Übertragung geänderter Stammdaten prüfen (optional)](#unique_11) [Seite ] 9 | Administrator – International Trade | Anwendungsprotokoll für geänderte Stammdaten - Global Trade Services(F1487) | Die Anwendungsprotokolle für die Übertragung geänderter Stammdaten werden geprüft. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

* Mit der Aktivierung des Umfangsbestandteils werden auch die Hintergrundjobs aktiviert, die die Übertragung über die Änderungsstellen für die Stammdatenänderung auslösen. Das bedeutet, dass wenn Sie die Initialübertragung erfolgreich abgeschlossen haben, die folgenden Datenänderungen automatisch durch die Hintergrundjobs übertragen werden.
* Diese Hintergrundjobs werden stündlich eingeplant, unabhängig davon, ob eine Initialübertragung erfolgt oder nicht.
* Sie haben keine Möglichkeit, den Übertragungsrhythmus zu deaktivieren oder zu ändern.

## Übertragung von Stücklisten einplanen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

Stücklisten-Stammdaten sollen an das SAP-Global-Trade-Services-System übertragen werden.

Voraussetzungen

Stellen Sie vor dem Start der Testverfahren sicher, dass die Einrichtungsanleitung dieses Umfangsbestandteils ausgeführt wird, um eine funktionsfähige Verbindung zwischen dem SAP-S/4HANA-System und dem SAP-Global-Trade-Services-System zu gewährleisten.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad mit der Rolle Administrator – International Trade an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Öffnen Sie Übertragung von Stücklisten einplanen - Global Trade Services(F1240). | Das Bild Anwendungsjobs wird angezeigt. |  |
| 3 | Hintergrundjob zur Einplanung der Übertragung von Stücklisten anlegen | Wählen Sie Anlegen. | Die Sicht Neuer Job wird angezeigt. |  |
| 4 | Vorlagenauswahl | Nehmen Sie die folgenden Einträge vor, und wählen Sie Schritt 2:Jobvorlage: Übertragung von Stücklisten einplanen - Global Trade ServicesJobname: Übertragung von Stücklisten einplanen - Global Trade Services |  |  |
| 5 | Einplanungsoptionen | Wählen Sie Wiederholungsmuster definieren. Geben Sie Folgendes ein, und wählen Sie OK. Wählen Sie dann Schritt 3:Sofort starten: <markiert>Wiederholungsmuster: Einzellauf |  |  |
| 6 | Einplanen | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Einplanen.Gültig ab: <aktuelles Datum auswählen>Beschreibung: <Beschreibung eingeben>Material: FG126Werk: 1010 | Der Job ist eingeplant und wird in der Liste angezeigt. |  |

## Anwendungsprotokolle für die Übertragung geänderter Stammdaten prüfen (optional)

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

Zum regelmäßigen Anstoßen der Übertragung geänderter Stammdaten werden automatisch Hintergrundjobs ausgeführt. Wenn beim Ausführen der Hintergrundjobs Fehler auftreten, werden Anwendungsprotokolle angelegt. In diesem Prozessschritt können Sie die Anwendungsprotokolle prüfen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP Fiori Launchpad anmelden | Melden Sie sich mit der Rolle Administrator - International Trade am SAP Fiori Launchpad an. |  |  |
| 2 | App aufrufen | Wählen Sie Anwendungsprotokoll für geänderte Stammdaten - Global Trade Services(F1487). | Wenn beim Ausführen der Hintergrundjobs zur Übertragung geänderter Stammdaten Fehler auftreten, werden auf dem Bild Anwendungsprotokolle die entsprechenden Anwendungsprotokolle angezeigt. |  |
| 3 | Anwendungsprotokolle prüfen | Geben Sie zum Filtern der Protokolleinträge folgende Daten ein, und wählen Sie Starten:Datum Von-Bis: <Datumsbereich> (Standardeinstellung: aktuelles Datum)Kategorie: /SAPSLL/MD\_GTS\_DIST (Systemwert; nicht ändern)Unterkategorie: /SAPSLL/BOMMAT\_DIST (für Stückliste) |  |  |
| 4 | Anwendungsprotokolle | Klicken Sie auf die Protokolleinträge, um die Protokolldetails zu prüfen. | Die Anwendungsprotokolle für die Übertragung geänderter Stammdaten werden geprüft. |  |

# Anhang

## Zusätzliche Konfigurationen im SAP-Global-Trade-Services-System

Die folgenden Konfigurationen hängen von Ihrem SAP-Global-Trade-Services-System ab, und die erforderlichen Schritte und Eingabewerte weichen in Ihrem System eventuell ab.

### Verwenderbetriebe definieren

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP GUI anmelden | Melden Sie sich am SAP-Global-Trade-Services-System an. | Die Seite SAP Easy Access wird angezeigt. |  |
| 2 | Transaktionscode | Geben Sie im Befehlsfeld den Transaktionscode SPRO ein, und wählen Sie Enter. |  |  |
| 3 | IMG-Aktivität aufrufen | Wählen Sie im IMG: SAP Global Trade Services > Allgemeine Einstellungen > Organisationsstruktur > Verwenderbetriebe definieren. |  |  |
| 4 | Verwenderbetriebe pflegen | Legen Sie den Verwenderbetrieb fest, z.B. LU\_1010, und pflegen Sie die allgemeinen Daten, z.B. Name und Adresse. | Der Verwenderbetrieb wird gepflegt oder geprüft. |  |

### Werk zu Verwenderbetrieb zuordnen

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP GUI anmelden | Melden Sie sich am SAP-Global-Trade-Services-System an. | Die Seite SAP Easy Access wird angezeigt. |  |
| 2 | Transaktionscode | Geben Sie im Befehlsfeld den Transaktionscode SPRO ein, und wählen Sie Enter. |  |  |
| 3 | IMG-Aktivität aufrufen | Wählen Sie im IMG: SAP Global Trade Services > Allgemeine Einstellungen > Organisationsstruktur > Zuordnung Organisationseinheiten aus Vorsystem zu Verwenderbetrieb > Werk auf Ebene Gruppe von Vorsystemen zuordnen. | Das Dialogfenster Aktivität auswählen wird angezeigt. |  |
| 4 | Werk zuordnen | Wählen Sie Manuelle Zuordnung Werk. | Die Sicht Sicht "Zuordnung: Werk aus Gruppe VS zu Verwenderbetrieb" ändern wird angezeigt. |  |
| 5 | Neue Einträge | Wählen Sie Neue Einträge. |  |  |
| 6 | Werk zu Verwenderbetrieb zuordnen | Geben Sie bei Bedarf folgende Daten ein, und wählen Sie Sichern:Gruppe logischer Systeme: <Wählen Sie die Gruppe logischer Systeme>Organisation VS: <Ihr Werk in SAP S/4HANA, z.B. 1010>Verwenderbetrieb: <der von Ihnen angelegte Verwenderbetrieb, z.B. LU\_1010>Wählen Sie Sichern. | Das Werk wird dem Verwenderbetrieb zugeordnet. |  |

### Werksübergreifende Stücklistenauswertung definieren

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Am SAP GUI anmelden | Melden Sie sich am SAP-Global-Trade-Services-System an. | Die Seite SAP Easy Access Menü wird angezeigt. |  |
| 2 | Transaktionscode | Geben Sie im Befehlsfeld den Transaktionscode SPRO ein, und wählen Sie Enter. |  |  |
| 3 | IMG-Aktivität aufrufen | Wählen Sie im IMG: SAP Global Trade Services > Allgemeine Einstellungen > Organisationsstruktur > Werksübergreifende Stücklistenauswertung definieren. | Die Sicht Sicht "Gruppe f. werksübergreifende Stücklistenauswertung" ändern: Übersicht wird angezeigt. |  |
| 4 | Werksübergreifende Stücklistenauswertung definieren | Wählen Sie Neue Einträge.Geben Sie bei Bedarf folgende Daten ein, und drücken Sie auf Enter.Gruppierung OrgEinheit VS: <Werksgruppenname>Beschreibung: <Beschreibung> |  |  |
| 5 | Werksübergreifende Stücklistenauswertung definieren | Wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus, und führen Sie unter Dialogstruktur einen Doppelklick auf Zuordnung von Werken aus.Wählen Sie Neue Einträge.Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Sichern.Logisches System: <Wählen Sie das logische System aus.>Werk: <Ihr SAP-S/4HANA-Werk, z.B. 1010> | Die werksübergreifende Stücklistenauswertung ist definiert. |  |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice. Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty. SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

